

**Zeitschrift:** Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero

**Herausgeber:** Schweizerische Heraldische Gesellschaft

**Band:** 40 (1926)

**Heft:** 3

**Artikel:** Ein Exlibris von Otto Hupp

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-746580>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Wissens. Was wir von dieser Familie kennen, ist folgendes : Bgb. II ; 18 — 1540 — « Uff Frytag nach Sant Johanns des töufferstag haben min gnädig Herren Rätt und hundert zu jrem Burger uffgenommen Hans Knab von Zell (Ratolfzell) am undersee, hat das burgkrecht sampt dem jnschriben bezahlt, och geschworen ».

Bgb. II ; 20 — 1544 — « Uff Frytag nach Medardy uffgenommen Baschion Knab von Zell mit sampt sine zweyer sünen Hans Jakob u. Hans Ulrich zu irem burger uff u. angenommen, hatt das Burgkrecht u. inschriben zahlt (juravit) ».

Hans Knab, obgen., betreibt mit Heinrich Fleckenstein eine Seidenfabrik in Lugano.



Fig. 71.  
Exlibris des Propstes Jodocus Knab.

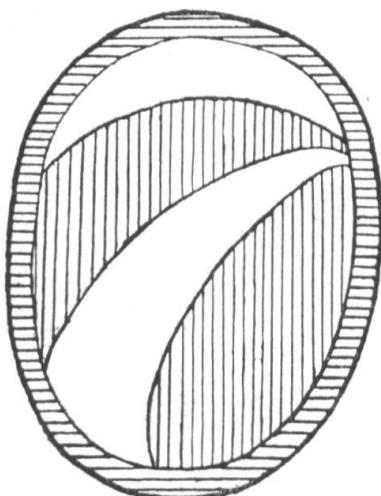


Fig. 72. Wappen des Bischofs Jodocus Knab  
nach seinem Porträt im Freiburger Seminar.

In die Räte kommen : Johann, Grossrat 1596, † 1616. Einziger Kleinrat : Jost (Joh. Jost), Grossrat 1609, Kleinrat 1624, † 1627 ; letzter Grossrat und letzter des Geschlechts : Bernhard, Grossrat 1642, † 1671.

Wappen : V. W. Cysatisches Wappenbuch M 86/4 ; Hans Jost Knab, Vogt zu Ruswil 1626 (Variante ohne Schildrand). Schild : Wappen auf einem Fayence-Teller, Exlibris des Bischofs von Lausanne, Jost Knab, mit dem Wappen seiner Mutter, Mitte des XVII. Jahrhunderts (Fig. 71). In dem oben erwähnten Wappenbuch steht die Bemerkung, dass die Knab ursprünglich Abkömmlinge eines Domherren von Konstanz von Bubenhofen waren, die den ursprünglichen Namen « Bub » in « Knab » umwandelten.

Siehe : Bürgerbuch Luzern ; Geschichtsfreund ; Besatzungsbuch ; Staatsarchiv Luzern.

## Ein Exlibris von Otto Hupp.

(mit Tafel VI.)

Im Jahrgang 1925 wurde hier auf die Folge von zehn von Prof. Otto Hupp radierten, von der Graf-Presse gedruckten und verlegten, Exlibris hingewiesen. Dank dem Entgegenkommen des Verlegers sind wir jetzt im Stande, unsren Lesern eines der schönsten dieser Blätter, das des Freiherrn von Herman, in Abzügen von der Originalplatte vorzuführen.

